

Stadtbibliothek kommt ihren Lesern vier Wochen ironisch / Workshops und Signierstunden geplant

Respektlos, ironisch und mit viel schwarzem Humor präsentiert sich ab heute die Stadtbibliothek: 28 Tage lang wagt sich die Kulturstätte bei den „Comicwochen“ auf ein für sie neues Terrain. Unter dem Titel „Scheel beäugt und heiß geliebt“ gibt es dort sieben verschiedene Ausstellungen.

Comic ist durchaus nicht gleich Comic. Wer's nicht glaubt, kann sich am Leuschnerplatz davon überzeugen. „Vom teilweise skandalösen Bild bis hin zum etablierten klassischen Asterix-Comic wollen wir die ganze Breite dieses Genres zeigen. Und da ist Kunst ebenso vertreten wie Trivialität“, sagt Robert Elstner von der Stadtbibliothek. Daß eine öffentliche Bibliothek dieses Genre aufgreift, ist ebenso ungewöhnlich wie das provozierende Plakat „Comic macht dumm“ auf der Treppe. Doch die Schau will zum Diskutieren über die Bücher anregen, die zwar von einigen verfeimt werden – auf dem Buchmarkt aber längst Hochkonjunktur haben.

Werkschau von Ralf König

Neben Uli Stein, einem der erfolgreichsten Cartoonisten Deutschlands, sind unter anderem auch die Zeichner Ralf König („Der bewegte Mann“) mit seiner großen Werkausstellung sowie Niki Kopp, Pellegrino Ritter und Isabel Kreitz vertreten. Mit „Die Abrafaxe und ihre Macher“ präsentiert sich auch die Mosaik-Ausstellung.

Während der Leipziger Comicwochen streiten Klassiker und Newcomer der Szene sowie ihre meist jugendlichen Fans darüber, was der Comic als Kunst- und Protestform so zu bieten hat. Deshalb sind auch Workshops, Gespräche mit Cartoonisten sowie Signierstunden vorgesehen. Damit auch der Nachwuchs eine Chance hat, zeigt die Stadtbibliothek auch 20 Arbeiten von Kindern und Jugendlichen, die sich am Comicwettbewerb „Unmögliches“

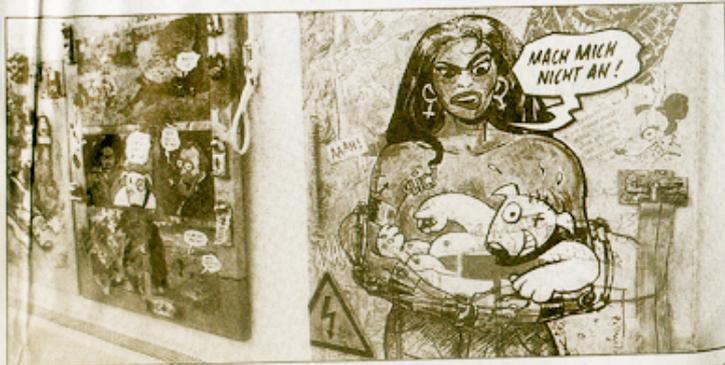


Lokalmatadore bei den Leipziger Comicwochen. Auch Schwarwel (links) und Raban Ruddigkeit sind in der Stadtbibliothek mit ihren Werken vertreten. Fotos: Wolfgang Zeyen

beteiligt haben. Der wurde gemeinsam von der Stadtbibliothek, Mosaik und Karstadt veranstaltet. Dabei sind 142 Arbeiten von Zehn- bis 16jährigen eingereicht worden, die in zwei Preisklassen prämiert werden. „Wer die Gewinner sind, wird aber erst am 7. Juni verraten“, so Robert Elstner.

Eröffnung mit Georg Girardet

Die Comicwochen werden heute abend, 19.30 Uhr, vom Kulturbeigeordneten Georg Girardet eröffnet. Am Nachmittag, 15 Uhr, öffnet die Schau des bundesweiten Kinder- und Jugendcomic-Wettbewerbs „Unmögliches“. *Mathias Orbeck*



Schöner Kontrast: Artie, die Originale zum Comic von Pellegrino Ritter und Andreas Potthast, werden im Fachbereich Kunst der Bibliothek vorgestellt.